

II.

Die singende Puppe.

---

Es war einmal eine wackere Frau, die auf ihrem Sterbebette ihr achtjähriges Knäbchen zu sich rief und zu ihm sagte: »Höre, lieber Tomy, ich werde nun bald sterben; merke also wohl, was ich dir sage. Dort auf meiner Kommode wirst du nämlich eine Pappdeckelschachtel stehen sehen; nimm, sobald ich todt bin; diese Schachtel und bringe sie deiner Frau Pathe, der Fee Klotilde. Sie wird sich hoffentlich deiner annehmen; sey ihr aber ja recht gehorsam, mein Herzchen, und folge ihr auf den Wink, denn sie allein kann dir deine Mutter ersetzen.«

Tomy weinte; und sobald die gute Mutter die Augen geschlossen hatte, nahm er die Schachtel auf den Kopf und brachte sie der Fee Klotilde, die in einem nahen Walde wohnte. Er klopfte an ihre Thür. — »Wer ist da?« rief die Fee von innen heraus. — »Ich bin es, Frau Pathe, der kleine Tomy. Es ist mir vor einer halben Stunde meine arme Mutter gestorben, und da soll ich Ihnen eine Schachtel von ihr bringen.«

»Komm